

[=Roll, von Solothurn, dieser war ein Bruder des Adressaten] Est datte du 24 mars 1744 Celle de Colonel du 22 janvier 1747  
Je souhaite Le Bonsoir ...".

1) *cc 16. fevrye au soir* = "fevrye"? gemeint: février

2) Diese Briefnotiz scheint dann in den Besitz von Gardehptm. und Brigadier Beat Fidel Zurlauben, des Autors der Histoire militaire, gelangt zu sein, der sie 1751 in deren III. Band S. 88f verwendete. Beachte, dass es dort irrtümlich "Louis-Joseph ... de Roll" heisst. Schmidlin/Genealogie von Roll 198f erwähnt diese militärischen Chargen nicht!

Original, Siegel weggerissen - AH 116, 31\*-32\* (vor der "Histoire Helvétique[:] Livre Quatrième[!]" eingebunden) - Seite 32\* leer

10

1749 August 29., Basel

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> VOM [HISTORIKER JOHANN JAKOB] SPRENG, [HONORAR]PROFESSOR [AN DER UNIVERSITÄT BASEL, AN DEN GARDEHPTM. UND BRIGADIER BEAT FIDEL ZURLAUBEN]

"Von seiner Hochwolgeb. Herren [Alexander Ludwig] v. Wattenweil [=Wattenwyl - dieser war gleichfalls Historiker -] v. Landshut empfangen ich die vergnügliche Nachricht, dass Euer hochwolgeb. meine Lesungen über die Geschichte unsers Vaterlands<sup>2</sup> Jhres beyfalls würdigen und daher geneigt wären, in die allhiesige Helvet[i]sche Gesellschaft [- es muss sich hierbei um die Literarische Gesellschaft Basels handeln, deren Mitglied Zurlauben 1749 wurde -]<sup>3</sup> einzutreten. Jch bin versichert, dass alle hohansehnl. Glider derselben, welche nächstens namentl. im Drucke erscheinen sollen, Sich von solchem beytritt so wol als ich eine wahrhaftige Ehre machen und ausnemende Vorteil versprechen werden. Euere Hochwolgeb. werden also von mir gehorsamist ersucht, dero völligen Namen samt Andeutung Jhres Charakters und Jhres vorhabenden schönen Werks [gemeint ist hier v.a. die Histoire militaire, deren erster Band 1751 in Paris erschien] unschwär einzusenden. Die Lesungen sollen, wills Gott, mit dem neuen Jahre widerum ihren Lauf haben [was dann aber offenbar nicht der Fall sein sollte]. Jch erwarte inzwischen von denselben befehl, ob ich die bereits gefertigten überschicken solle. Gleich auf das neue Jahr wird man auch die Gesätze unserer Gesellschaft gedruckt austeilen. Euere Hochwolgeb. verzeichnen grossmühtig, wenn ich Sie gleich um dero hülff anrufe. Jch sammle zu meinen historischen Werke alle geografische

Beyträge Zu bsondern Karten eines jeden Kantons<sup>4</sup>; da mir denn haupt-  
sächl. auch Soloturn fehlt, Wäre demnach in dero Archiv oder sonsten  
derglichen etwas Zu entdecken, und mitzutheilen, doch so dass ich die  
vertrauten Stüke unversehrt wirdt den herren Eigenthumern behändigen  
liesse, so wurde es dem Werke ein besonders Licht geben. Dessgleichen  
bin ich auch mit Luzern und den übrigen Waldstädten [UR, SZ, UW] ver-  
legen. Von der Erstern soll ein schöner alter holzschnidt, der das  
ganze Land vorstellt, Zu haben seyn; welchen ich aber aus Mangel ge-  
nugsamer bekantschaft in Luzern nicht aufzutreiben weiss, demnach  
soll in dem franz. Gesandtschaftshause [=Ambassadorshof] in Costi[?]<sup>5</sup>  
eine geschribene und sehr genaue Wandkarte von den IV. Waldsteden  
befindl. syen, durfte ich Euere hochwolgebohrnen mit der Bitt be-  
schwärl. fallen, mir die Erlaubniss bey S. Excell. dem herren Gesand-  
ten [dem franz. Ambassador in Solothurn, Antoine-René de Voyer d'Ar-  
genson, Marquis de Paulmy], der ein grosser Beförderer der Gelehrsam-  
keit ist, auszuwirken, dass mir solche Karte für etwann 10 Wochen ver-  
traut werde? Jch wüsste nicht, wie ich dise Gönnerschaft genut erkenen  
sollte. Die Kantonen, worüber ich hinlänglich versehen bin, seyn Zü-  
rich, Bern, Freyburg (wovon ich ein uberaus rare Karte S.<sup>r</sup> Gnaden  
Herrn [François-Joseph, Nicolas] Baron von Alt [=d'Alt de Tieffental],  
unserm Wurdigen Mitglied, Zu danken habe,) Glarus und Basel. Mit Bünd-  
ten weiss ich mir auch noch Zu rahten. Mit Turgau und Toggenburg dess-  
gleichen. Genf habe ich auch sehr schöne mit der gantzen Gegend um den  
[Genfer-]See. Da muss ich noch mit sollicher und guter Gönner Hülfe  
finden über obgedachte Stucke das Wallis[e]rland und das Bistum [Sit-  
ten]. Wenn ich Fürschriben an die hohen haubter beider Länder [- damit  
ist wohl der Landeshauptmann und Landrat des Wallis bzw. der Bischof  
von Sitten, Johann Josef Arnold **Blatter**, gemeint -] hätte, ich Wäre so  
kühn und wagete ein schriftliche Anfrage, die Karte von Bern ist wirk-  
lich in der Arbeit und wird in IV. blättern gross gewöhl. Format er-  
scheinen. Jch finde auch weiters mit meinen HH. helfen keine Schwü-  
rigkeit, als an den Gräntzen von dem Bistum Basel, da Eurer hochwol-  
geb. vielleicht Raht Zu geben wüssten.

Schliessl. mach ich mir eine unaufhörliche Pflicht mit der vollkommne-  
sten Ehrerbietung Zu seyn ...

NS. Hoffentl. wird obegemelte Wandkarte von den IV. Waldstädten etwas  
anders seyn als die kleine Karte vom IV. Waldstädtersee in [Matthäus]  
Merians [des Aelteren, gest. 1650] Topografie v. dem Schweizerlande  
[Frankfurt am Main 1654]<sup>6</sup>."

1) Die weiteren Briefe Sprengs an Zurlauben s. Meier/Zurlaubiana "Brief-  
wechsel" 644. Bezüglich der bei der Bearbeitung neu vorgenommenen Pagi-  
nierung s. die Angaben zuunterst beim Dokumentenbeschrieb.

- 2) Es handelt sich hier um folgendes Werk: "J[ohann] J[akob] Sprengens Lesungen über die Helvetischen Geschichte, bis auf den römischen Kaiser Vitellius (Basel? 1748), s. Haller/Bibliothek IV 65 Nr. 107. Dieses Werk findet sich in der Zurlaubiana unter den Signaturen BQ 83 und BQ 91 (b).
- 3) s. Meier/Zurlaubiana "Bio-Bibliographie" 985 Nr. 61 spez. 986
- 4) Keine der nachfolgend genannten Karten konnte anhand von Haller/Bibliothek I 49-112 eindeutig identifiziert werden.
- 5) *nielt räpferlichy by D. Johann Joll in dem Jahr  
Gyandh fufft Jahr in Costi eine große neue und  
sonder Handhach by J. V. Haller d. Ä. bey dem  
Königlichen Hofe in Wien*
- 6) s. Merian/Topographia zwischen S. 36 und 37. Diese erweiterte Ausgabe von 1654 ist in der Zurlaubiana nicht nachweisbar.

Original - AH 116, 33\*-36\* (vor der "Histoire Helvétique[:] Livre Quatrième[!]" eingebunden)

## 10 A

1739

A

LISTE DER "PAYES D'HONNEUR [DES] 6 D.<sup>ERS</sup> MOIS [DE L'AN] 1739"  
DER NACHFOLGENDEN [EIDG.] REGIMENTER UND FREIKOMPAGNIEN  
IN FRANZ. DIENSTEN

"Regimens"	"Majors"	"Somme"
Bettens <sup>1</sup>	[Ludwig? <sup>2</sup> von] May	1113 L 12 s
Seedorf	[Johann Jakob] <sup>3</sup> Iselin	1113 L 12 s
Monnin <sup>4</sup>	[von] Hartmannis <sup>5</sup>	1113 L 12 s
Tschudi	[Tobie-Félicien de] <sup>6</sup> Montenach	1113 L 12 s
Wittmer	Roy	1113 L 12 s
La Cour-au-Chantre	"Phister [=Pfister?]"	1113 L 12 s
Diesbach	[Marc-Louis-Isaac] Balthazar [de Gacheo]	1113 L 12 s
Courten	Dietersheim	1113 L 12 s
Travers "Grison"	[Johann Rudolf?] <sup>7</sup> Gugelberg [von Moos]	748 L 4 s
1/2 "Comp. <sup>ie</sup> D'heuberger" <sup>8</sup>	[Josef?] <sup>9</sup> Heuberger, "Command. <sup>t</sup> "	69 L 12 s
1/4 "Comp. <sup>ie</sup> de Reynold" <sup>10</sup>	"Andrignon [=Andrion?]", Kommandant	43 L 10 s
1/4 "Comp. <sup>ie</sup> de Travers" <sup>10</sup>	"Martin [von] Cleric" <sup>11</sup> , Kommandant	43 L 10 s
"recû de m. [Joseph Durey] de Sauroy [Marquis Du Terail] le 18. ... [Dezember] 1739"		9813 L 12 s
"reçû de [Marcelin-François] de selle le ... [18.12.1739 für das Regiment] Karrer au Service de la Marine Gignoux [sei dessen] major [den] 3. <sup>e</sup> ... [November 1739]"		278 L 8 s [und den]
"... [30.] ... [November 1739]"		278 L 8 s macht
Total		556 L 16 s
Total		10370 L 8 s